

Nerviger Schüler

Beitrag von „Sybille W.“ vom 1. Dezember 2008 19:26

Hilfe,

In meiner neunten Klasse ist ein extrem nerviger Schüler. Als ich einmal krank war (für 2 Wochen) hat er mir jeden Tag mindestens eine Email geschrieben ("gute besserung, wir vermissen Sie, furchtbarer Vertretungsunterricht" etc). Ansonsten läuft er mir ständig hinterher, will meine Tasche tragen (!), nimmt immer das Klassenbuch mit und fegt nachmittags freiwillig. Außerdem macht er mir ständig unangenehme Komplimente ("Schöne Frisur!, neue Tasche?" usw). Er hat wenige Freunde und irgendwie tut er mir ja leid, aber manchmal geht er mir wirklich auf die Nerven... ich meine, ist das überhaupt normal? Was soll ich tun? Ich habe schon vorsichtig versucht, ihn darauf aufmerksam zu machen, keine Reaktion... Was kann ich tun?

gruß, Sybille

PS: Er meint das wirklich ernst. Es is keine "Verarsche" oder Wette, das würde ich merken.

Beitrag von „Meike.“ vom 1. Dezember 2008 20:00

Ich würde mich in einem sehr ruhigen und freundlichen, aber klaren Gundsatzgespräch mit ihm hinsetzen (nicht zwischen Tür und Angel!) und ihm genau das mitteilen. Es gibt Menschen - nicht nur Kinder! - die haben die sozialen Zwischentöne einfach nicht drauf. Diese Menschen können nur zuviel oder zuwenig und müssen mühsam lernen, was andere als angenehm und was als abstoßend empfinden. Es ist weder hilfreich noch fair, solche Menschen im Unklaren darüber zu lassen, was an ihrem Verhalten andere stört. Man muss es halt so rüberbringen, dass es kein "Schlag ins Gesicht", sondern als ehrliches Hilfsangebot gesehen wird.

Der Einstieg ins Gespräch muss also die unmissverständliche Klarstellung sein, dass du dem Schüler helfen willst, ihn respektierst und möchtest, dass ihn auch andere respektieren - und dass du heute genau deswegen mit ihm über die Verhältnismäßigkeit von Zuneigungsbekundungen sprechen möchtest.

Angenehm sind solche Gespräche für keinen - noch unangenehmer ist es, keine Freudne zu haben!

Beitrag von „ndsMarkus“ vom 1. Dezember 2008 20:13

Schick ihn zu mir nach Niedersachsen - von der Sorte Schüler könnte ich ein Paar gebrauchen.



Im Ernst - natürlich nervt einen das auch. Aber wie Meike schon geschrieben hat, mit einem netten Gespräch kannst du ihm sicher aufzeigen, wo du die Grenzen für seine Fürsorge ziehst.